
Gunter und Juliane Ribke - Stiftung

Aufgabe und Zweck

In ihrem gemeinsamen Testament aus dem Jahre 1995 verfügte das Stifterehepaar Gunter und Juliane Ribke, ihren gesamten Nachlaß einer gemeinnützigen Stiftung zur Verfügung zu stellen mit der Aufgabe und dem Zweck, hervorragende Leistungen auf den Gebieten der ‚Instrumentalpädagogik‘ und der ‚Allgemeinen Musikerziehung‘ zu fördern.

Dies betrifft die musikalische Breitenarbeit ebenso wie den internationalen Spitzenbereich. Die Preisträger werden vom Kuratorium vorgeschlagen. Eine Bewerbung ist nicht möglich.

Der Cellist und Pädagoge **Gunter Ribke** (1947-1998) war 1. Preisträger im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und studierte nach dem Abitur bei Prof. A. Troester an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Nach Diplom und Konzertexamen, Studien u.a. bei S. Palm und M. Rostropowitsch war er viele Jahre als Dozent an den Musikhochschulen Bremen und Lübeck tätig. Neben umfangreicher Konzerttätigkeit, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen und CD-Einspielungen, gab er zahlreiche Kurse für den musikalischen Nachwuchs im In- und Ausland. Zu seiner pädagogischen Arbeit gehören auch diverse Noten-Veröffentlichungen für Cello und Klavier sowie für Cello-Ensembles.

Prof. Dr. Juliane Ribke (1951 - 2006) promovierte in Musikwissenschaft an der Universität Hamburg, war als Redakteurin mit dem Arbeitsschwerpunkt Neue Musik bei Polydor International/Deutsche Grammophon tätig und lehrte an der Musikhochschule Bremen, wo sie 1983 eine Professur für Musikpädagogik und Musikalische Früherziehung übernahm. 1990 wurde sie Professorin für Musikpädagogik und Allgemeine Musikerziehung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und leitete dort auch den Studienschwerpunkt ‚Elementare Musikpädagogik‘.

Seit seiner Gründung im Jahre 1994 bis 2004 war sie Sprecherin des Arbeitskreises Elementare Musikpädagogik an Ausbildungsinstituten in Deutschland‘ (AEMP) und zählte zu den führenden Fachvertreterinnen in diesem Bereich.

Vorstand:

Gerd Kinderling (Vorsitz), Prof. Dr. Wilfried Ribke, Dr. Michael Theede

Kuratorium:

Prof. Dr. Dr. h.c. Hermann Rauhe (Vorsitz), Jaques Ammon,
Prof. Christoph Schickedanz

Gunter und Juliane

Ribke - Stiftung

Einladung
zum
Festakt mit Preisverleihung
2011 an
Canto elementar

24. Januar 2011 - 19.30 Uhr

New Living Home Hamburg - Atrium
Julius-Vosseler-Str. 40
22527 Hamburg

Gunter und Juliane **Ribke - Stiftung**

***Canto elementar* - das Generationen verbindende Singprogramm für Kindergärten**

verwirklicht mit dem Singpatenkonzept einen beispielhaften soziokulturellen Ansatz musikalischer Frühförderung. Die spielerische Entfaltung des Singens ist den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge für die gesunde körperliche und psychische Entwicklung von Kindergartenkindern unverzichtbar. Mit Canto elementar wird ein gangbarer Weg für alle Kindergärten geboten, dem weitgehend verloren gegangenen einfachen Singen, so wie es Kindergartenkinder brauchen, wieder den angemessenen Raum zu geben. Bei Canto elementar finden Kinder im Kreis von bis zu 10 Singpaten einen natürlichen und spielerischen Zugang zum Singen in großfamiliärer Atmosphäre. Das tut auch den Singpaten gut.



Bei Canto elementar können Kinder aller Altersgruppen und verschiedener sozialer Herkunft gemeinschaftlich lernen. Alle Kinder, auch die aus bildungsfernen Schichten beziehungsweise mit Migrationshintergrund, profitieren von diesem einzigartigen Konzept. In mehr als 120 Kindergärten in Deutschland mit circa 10 000 Kindern singen schon etwa 1000 Singpaten regelmäßig. Es werden prinzipiell vor allem Kindergärten in sozialen Brennpunkten gewählt. Viele der Kinder, die so das Singen in ihren Alltag integrieren dürfen, streben später zu einem Musikinstrument. Die hier gewählte Verbindung von Ehrenamt und professioneller musikpädagogischer Begleitung hat sich bestens bewährt. Nicht nur die Förderung des Programms durch Firmen wie beispielsweise die Beiersdorf AG oder die Generali Versicherungen, sondern vor allem auch Persönlichkeiten und Künstler wie Sebastian Krumbiegel von „Die Prinzen“, Dr. Eckhart von Hirschhausen oder Thomas Quasthoff, haben den Erfolg von Canto elementar als Canto Botschafter möglich gemacht.

Canto elementar wurde ehrenamtlich von dem Musikpsychologen Dr. Karl Adamek in den Jahren 2001-2005 praxisnah für das Netzwerk Il canto del mondo - Internationales Netzwerk zur Förderung der Alltagskultur des Singens e.V. entwickelt, das er 1998 unter der Schirmherrschaft von Sir Yehudi Menuhin ins Leben rief und seither ehrenamtlich leitet.

Überreichung des 'Gunter und Juliane Ribke-Preises' 2011 an Canto elementar

PROGRAMM

Musik
Cooler Streicher

Begrüßung
Gerd Kinderling
Vorsitzender des Vorstandes

Grußwort
Prof. Dr. Karin von Welck
Ehemalige Kultursenatorin der Freien und Hansestadt
Hamburg

Canto elementar
Videofilm

Laudatio
Prof. Dr. Karl-Jürgen Kemmelmeyer
Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrates

Überreichung der Urkunde
Gerd Kinderling

Ansprache des Vorsitzenden von Il Canto del Mondo
Dr. Karl Adamek

Musik
Cooler Streicher

- anschließend Empfang mit Imbiß -